

FondsTicker

Aktuelle Informationen aus dem Fondsmanagement

29. Oktober 2020



UniNachhaltig Unternehmensanleihen

Rentenfonds mit Nachhaltigkeits-Konzept



UniNachhaltig Unternehmensanleihen

Rentenfonds mit Nachhaltigkeits-Konzept

WKN: A2P1X7

Risikoklasse: ■ Mäßiges Risiko

Morningstar Rating: N/A

Scope M.F. Rating: N/A

Risikoprofil des typischen Anlegers



Der UniNachhaltig Unternehmensanleihen ist in die Risikoklasse grün eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikoscheue Anleger, die mäßige Risiken akzeptieren.

UniNachhaltig Unternehmensanleihen ist ein weltweit anlegender Rentenfonds mit Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen, welche in Euro notiert sind. Bei der Auswahl der Emittenten werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt.

Empfohlener Anlagehorizont

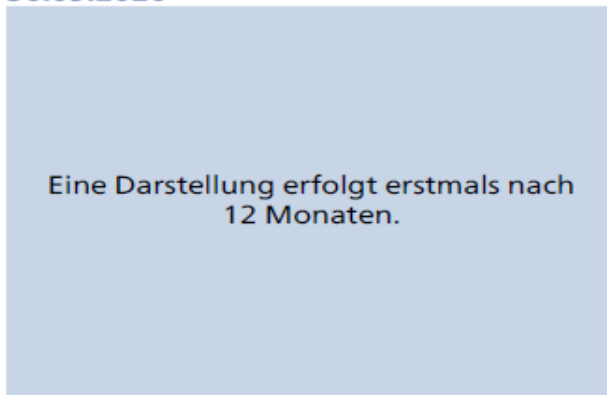


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von fünf Jahren oder länger.

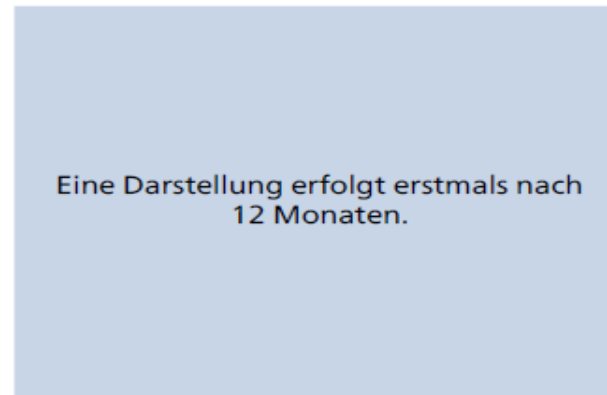
Kernaussagen

- Nachhaltige Geldanlage ist schon länger kein reines Aktienthema mehr
- Union Investment legt ersten nachhaltigen Unternehmensanleihefonds für Privatkunden auf und erweitert damit die nachhaltige Fonds-Palette
- Zwei Teams aus erfahrenen Spezialisten bringen ihr Know-how der internationalen Rentenmärkte und im Bereich der nachhaltigen Geldanlage zum Management des UniNachhaltig Unternehmensanleihen ein
- ESG-Integration ist bei Unternehmensanleihen komplexer als bei Aktieninvestments
- Im Rahmen der Einzeltitelauswahl werden jene Titel berücksichtigt, die sowohl aus fundamentaler als auch nachhaltiger Sicht überzeugen
- Zur Beurteilung der Nachhaltigkeit eines Einzelwertes werden ethische, soziale und ökologische Kriterien herangezogen
- UniNachhaltig Unternehmensanleihen soll gezielt attraktive Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen nutzen
- Nach vorne blickend sollten die globale Liquiditätsflut und die niedrigen Zinsen weiterhin Unternehmensanleihen unterstützen

Historische Wertentwicklung per 30.09.2020



Indexierte Wertentwicklung



Zeitraum	Monat	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflegung	2019	2018	2017
Pro Jahr (in %)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Absolut (in %)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Grafiken basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode und veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (zum Beispiel Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen. In der Netto-Wertentwicklung wird darüber hinaus ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 2,00 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Pro Jahr: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsberechnung gesamt.

Nachhaltige Geldanlage ist schon lange kein reines Aktienthema mehr

Der Begriff Nachhaltigkeit und Wörter wie Klima- und Umweltschutz sind heute längst in aller Munde. Hieran hat auch die jüngere Generation ihren Anteil, die nicht nur mit ihren „Fridays-for-Future“-Demonstrationen in Teilen den Umbau der Wirtschaft fordert. Hinzu kommt, dass in bestimmten Branchen zu beobachtende Strukturwandel, etwa in der Automobilindustrie. Das Ziel mancher Hersteller ist, die komplette Produktion in den kommenden Jahren zu elektrifizieren. Ihren Ursprung mag diese Entwicklung in neuen umweltfreundlicheren Rahmenbedingungen haben. Im Fall der Autoindustrie sind dies strengere Abgaswerte aus Brüssel. Dahinter steht aber letztlich ein größeres öffentliches Interesse und ein stärkeres Umweltbewusstsein eines jeden einzelnen Verbrauchers. Und genau diese höhere Aufmerksamkeit bei nachhaltigen Themen führt auch zu einer gesteigerten Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten. Im Zentrum nachhaltiger Vermögensanlagen stehen deshalb nicht mehr nur Aktieninvestments. Inzwischen können Anleger auch am Rentenmarkt unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten sowie dem Aspekt der guten Unternehmensführung investieren.

Unternehmen zu positivem Handeln bewegen

Große nachhaltige Investoren wie Union Investment stehen in engem Dialog mit den Firmen und regen in vielen Punkten Verbesserungen an. Dabei geht es nicht nur darum „grüner“ zu werden. Unter dem Begriff Nachhaltigkeit ist vielmehr ein ganzheitlicher Ansatz zu verstehen. Zur Bewertung dieser

Emittenten haben sich in den letzten Jahren die sogenannten ESG-Kriterien als führend herauskristallisiert. Der Anglizismus steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Führungsqualitäten). Neben einer ressourcenschonenden Produktion geht es also auch um eine faire und gerechte Entlohnung der Arbeitskräfte, strategisch sinnvolle Investitionsentscheidungen und ein stabiles Geschäftsmodell. Mit dem Kauf nachhaltiger Produkte regen Anleger Unternehmen dazu an, klimagerechter und sozialer zu agieren. Die Erfahrungen zeigen, dass dies keinesfalls zulasten der Rendite gehen muss. Nachhaltige Unternehmen sollten daher wesentlich weniger anfällig für Krisen sein und sich stabiler entwickeln, ohne das zwangsweise auf Rendite verzichtet werden muss. Im März mit der Corona-Krise kamen Aktien dieser Unternehmen im Vergleich zum Gesamtmarkt weniger stark unter Druck. Bei Firmen, die ihr Geschäftsmodell nicht unter nachhaltigen Gesichtspunkten aufstellen, erwarten wir deshalb mittelfristig sogar höhere Risiken. So können etwa Umwelt- oder Gesundheitsrisiken eine Klagewelle auslösen, die zu einer Gefahr für die Solvenz eines Unternehmens werden kann. Die ESG-Integration in die eigene Vermögensanlage trägt also dazu bei, defensivere Portfolios zu konstruieren, weil in Papiere von Emittenten, die in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien schlecht abschneiden, vor vornherein nicht investiert wird. Gleichzeitig wird stärker in jene Produkte angelegt, die sich auf allen drei Feldern E, S und G besser als der Durchschnitt entwickeln. Dadurch entsteht ein Anreizsystem für viele Unternehmen.

Nachhaltigkeit bei Union Investment

Wir sind der größte nachhaltige Investor in Deutschland und haben seit mehr als 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Inzwischen verfügen wir über eine eigene Abteilung im Portfoliomanagement mit 14 Mitarbeitern, die sich ausschließlich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben. Einerseits stehen diese Kollegen im Austausch mit den Unternehmen, andererseits mit den Experten im Haus aus dem Aktien- und Rentenfondsmanagement.

Das Ergebnis ist ein verwaltetes Fondsvermögen in nachhaltigen Fonds in Höhe von mehr als 56 Milliarden Euro. Schließt man weitere Fonds mit ein, die zumindest einen Teil ihrer Titel anhand von ESG-Kriterien ausschließen, liegt die Summe des verwalteten Vermögens sogar bei 264 Milliarden Euro, per Ende September 2020.

Komplexerer Auswahlprozess bei Anleihen

Neu in unserer Produktpalette ist nun auch ein nachhaltiger Fonds für Unternehmensanleihen. Im Vergleich mit Aktien ist die Komplexität von festverzinslichen Papieren allerdings ungleich höher. Eine maßgebliche Rolle spielt dabei der unterschiedliche Charakter beider Anlageklassen. Mit dem Kauf einer Aktie erwirbt der Anleger einen Teil des Unternehmens und partizipiert an dessen Entwicklung. Er hat somit die Chance, vom Wachstum des Unternehmens zu profitieren. Diese potenzielle Wertsteigerungskomponente entfällt beim Kauf von Unternehmensanleihen, weil der Investor nicht Eigentümer der Firma wird, sondern diesem lediglich einen Kredit gewährt. Aus diesem Grund ist die Integration nachhaltiger Anlagekriterien bei Renten viel stärker unter

Risikoaspekten zu sehen. Für den Anleger ist relevant, dass das Unternehmen seiner Zahlungsverpflichtung nachkommen kann, und nicht, ob die Firma ihren Wert steigert. Eine bessere Bonitätseinschätzung würde mit Kursgewinnen einher gehen.

Mit Blick auf die Analyse der Unternehmen bestehen allerdings große Schnittmengen zwischen den beiden Anlageklassen. Sowohl bei Aktien als auch bei Renten müssen die Emittenten bestimmten Mindeststandards entsprechen, um für ein nachhaltiges Portfolio in Frage zu kommen. Die Unternehmen durchlaufen in beiden Fällen dieselben ESG-Ausschlussregeln. Für ein Aktieninvestment kann auf dieser Basis, kombiniert mit der fundamentalen Bewertung der Firma, eine fundierte Investmententscheidung getroffen werden.

Bei Anleihen ist der Prozess noch komplexer, weil zusätzlich jede einzelne Emission für sich geprüft werden muss. Ein Konzern hat in der Regel nur eine Aktie an der Börse notiert, aber oft mehrere Anleihen mit verschiedenen Laufzeiten begeben. Mitunter haben verschiedene Unternehmensteile ihre eigenen Papiere ausgegeben, deren Geschäftswelt aus nachhaltiger Sicht aber ganz unterschiedlich zu bewerten ist. Die Kapitalbindungsdauer (Duration) und die Seniorität spielen ebenfalls eine wichtige Rolle und haben Einfluss auf die nachhaltige Betrachtung des Papiers. Je länger die Laufzeit, desto wichtiger ist ein guter UniESG-Score (Kennzahl zur Messung der Nachhaltigkeit) des Emittenten. Einerseits ist die Nachhaltigkeitsperspektive per se eine mittel- bis langfristige, weil Veränderungsprozesse Zeit brauchen. Andererseits muss das Geschäftsmodell des Emittenten über den

langen Zeitraum tragen, um die Anleihe zuverlässig zu bedienen.

Vielfältige Anleihegattungen auf dem Markt

Bei herkömmlichen Anleiheemissionen spielt die ESG-Bewertung des einzelnen Titels zunächst nur eine untergeordnete Rolle. Vielmehr kommt es auf die Nachhaltigkeitsbewertung des Emittenten an sich an. Doch bei so genannten Green Bonds oder Social Bonds, ist sie dagegen besonders wichtig. Green Bonds zeichnen sich dadurch aus, dass die Emissionserlöse durch die Emittenten ausschließlich für die Finanzierung von nachhaltigen Projekten verwendet werden. Somit ist anders als bei vielen „herkömmlichen“ Papieren die Mittelverwendung zweckgebunden. In der Regel gehören dazu grüne Projekte wie etwa Windkraftanlagen, umweltverträgliche Abfallwirtschaft oder nachhaltige Wassernutzung. Ein Social Bond fokussiert sich auf soziale Themen und kann zum Beispiel der Finanzierung von sozialem Wohnraum dienen oder einer finanziell tragbaren Wasserversorgung. In beiden Fällen ist zu prüfen, wie stark diese Nutzung dazu beiträgt, das Unternehmen „grüner“ oder sozialer zu machen. Denn auch wenn das Geld in nachhaltige Projekte fließt, heißt das nicht unbedingt, dass auch die Firma als Ganzes dadurch tatsächlich nachhaltiger aufgestellt ist. Die Verwendung der eingesammelten Mittel sollte dementsprechend ein glaubwürdiges Signal dafür sein, dass sich der Emittent nachhaltiger aufstellen will.

Inzwischen bietet also auch der Rentenmarkt zahlreiche nachhaltige Investitionsmöglichkeiten. Dabei nimmt die Auswahl stetig zu und steigert zugleich die Attraktivität. Nach vorne

blickend ist anzunehmen, dass die schon lange Liste nachhaltiger Emittenten mehr Green und Social Bonds ausgeben wird. Denn nicht nur aus politischer Perspektive wird der Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft immer stärker vorangetrieben. Das Wichtige dabei ist: Der Kapitalmarkt ist bereit und willens den Transformationsprozess zu unterstützen. Ein Beleg dafür ist das hohe Interesse an Neuemissionen. Die Zeichnungswünsche der Investoren übersteigen dabei das Angebot um ein Vielfaches.

Strukturierter Investmentprozess

Für die Auswahl von Anleihen in einem nachhaltigen Rentenportfolio ist sowohl Knowhow im Bereich Nachhaltigkeit als auch eine tiefgreifende Fundamentalanalyse der Unternehmen ausschlaggebend. Diese bewährte Zusammenarbeit bildet auch die Grundlage für den ersten nachhaltigen Unternehmensanleihefonds für Privatkunden bei Union Investment. UniNachhaltig Unternehmensanleihen investiert in Euro denominateden Unternehmensanleihen weltweiter Emittenten. Darüber hinaus kann in Pfandbriefen, Covered Bonds, Staatsanleihen und staatsgarantierten Anleihen sowie sonstigen fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren investiert werden.

Bei der Auswahl der Emittenten berücksichtigt das Fondsmanagement ethische, soziale, sowie ökologische Kriterien. Zusätzlich wird der Fokus auf Unternehmen mit einem nachhaltigen Kerngeschäft und verantwortungsvoller Unternehmensführung gelegt. Dabei müssen grundsätzlich alle Emittenten den hauseigenen definierten Nachhaltigkeitskriterien

entsprechen. So investiert das Fondsmanagement des UniNachhaltig Unternehmensanleihen nur in Emittenten, die Vorgaben hinsichtlich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschafter erfüllen.

Im ersten Schritt erfolgt durch einen Filter eine Bewertung der Anlageinstrumente. Infrage kommende Anlagen werden einer eingehenden Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen und erhalten letztlich einen UniESG Score. Neben den bereits genannten ESG-Kriterien schauen wir auch auf weitere Aspekte, zum Beispiel, wie das Unternehmen in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und wie nachhaltig das Geschäftsmodell ist. In der zweiten Stufe wird das Anlageuniversum einem Ausschlussverfahren unterzogen, um so die Einhaltung ethischer Leitplanken sicher zu stellen. In Unternehmen, die gegen die von uns definierten Kriterien wie beispielsweise die Erzeugung von Atomenergie, die Durchführung von Tierversuchen für kosmetische Zwecke oder die Herstellung von Streumunition verstoßen, wird prinzipiell nicht investiert. Basierend auf dieser Analyse wählen wir dann die Unternehmen aus, welche aus unserer Sicht den ESG-Ansatz gut umsetzen oder sich dem Thema Nachhaltigkeit in Zukunft annehmen wollen.

Abschließend (Stufe 3) werden die verbliebenen Papiere unter wirtschaftlichen Aspekten beurteilt. Schlussendlich werden nur jene Titel hoch gewichtet, die sowohl aus fundamentaler als auch nachhaltiger Sicht eine positive Bewertung erhalten. Im Ergebnis weist das Portfolio einen höheren ESG-Score auf, als das zur Verfügung stehende Anlageuniversum, womit sich ein ESG-optimiertes Portfolio ergibt.

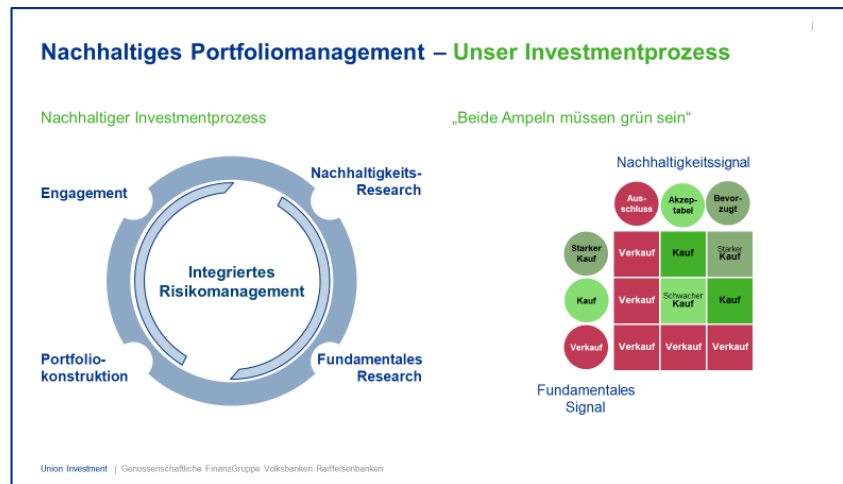
Aktuelle Portfolioausrichtung

Der Fonds wurde am 1. April diesen Jahres aufgelegt. Nur wenige Tage zuvor erreichten die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen ihren bisherigen Jahreshöchststand, denn im März mussten risikobehaftete Wertpapiere, zu denen auch Unternehmensanleihen gehören, im Rahmen der Corona-Krise deutliche Kursverluste verbuchen. Rückblickend war der 1. April somit ein ausgesprochen günstiger Zeitpunkt, da das Fondsmanagement in Anleihen mit attraktiven Renditen investieren konnte.

UniNachhaltig Unternehmensanleihen weist dadurch deutliche Unterschiede in der Titel- und Sektorallokation – verglichen mit klassischen Unternehmensanleihefonds – auf. Auf Industrianleihen entfallen rund 60 Prozent des Fondsvermögens. Papiere von Banken kommen auf einen Anteil von etwa 40 Prozent. Unter regionalen Gesichtspunkten ist der Fonds größtenteils im Euroraum investiert. Ergänzend dazu bestehen kleinere Positionen in Australien, dem Vereinigten Königreich und den USA.

Zu den größten Positionen gehört zum Beispiel der französische Versorger Veolia. Das Unternehmen liefert Trinkwasser und bietet Abfallmanagementdienste an. Das schon „grünen“ Kerngeschäft wird durch ein verantwortungsvolles Management ergänzt. Somit weist die Firma einen hohen UniESG-Score auf. Zusätzlich bieten die Anleihen ein attraktives Chance-Risiko-Profil, weshalb wir verschiedene Papiere, größtenteils über die Teilnahme an Neuemissionen, für den Fonds erworben haben.

Die Anleihen von Veolia erfahren, wie viele andere europäische Papiere auch, eine zusätzliche Unterstützung durch das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB).



Bei der Sektorallokation haben Branchen mit hohen ESG Scores und nur geringen Ausschlüssen (Kontroversen, Geschäftsfelder usw.) einen höheren Investitionsanteil, wie z.B. Real Estate/Immobilien oder Versicherungen. Sektoren mit kontroversen Geschäftsfeldern (Alkohol, Tabak, Rohstoffe, Atomstrom) oder teilweise kontroversen Verhalten (Automobile) sind gar nicht investiert oder aber wenn diese noch zulässig sind deutlich untergewichtet.

Fazit

Anlegern, denen es wichtig ist, ihr Geld nachhaltig zu investieren, finden mit dem UniNachhaltig Unternehmensanleihen eine gute Lösung. Dadurch können sie ihr Portfolio breiter aufstellen, vor allem wenn dieses bereits nachhaltige Aktienfonds enthält. Der Fokus auf Unternehmensanleihen ermöglicht darüber hinaus Renditeaufschläge und somit einen Mehrertrag gegenüber einem reinen Engagement in Staatsanleihen. Dabei bleiben die generell lockere Geldpolitik der Notenbanken, deren Ankaufsprogramme und die negativen Zinsen von sicheren Anleihen ein wichtiger Unterstützungsfaktor für Papiere mit Risikoaufschlägen, wie Unternehmensanleihen. Eine gezielte Diversifikation über Länder, Branchen und Emittenten sorgt zudem für eine geringere Schwankungsbreite als bei Einzelinvestments.

Die Chancen im Einzelnen

- Ertragschancen der Rentenmärkte für Unternehmensanleihen
- Risikostreuung und professionelles Fondsmanagement sowie Insolvenzschutz durch Sondervermögen
- Berücksichtigung von nachhaltigen und ethischen Kriterien in der Anlagepolitik
- Tendenziell höhere Verzinsung als bei einer Anlage in Anleihen mit bester Bonität

Die Risiken im Einzelnen

- Marktbedingte Kurs- und Ertragschwankungen sowie Bonitätsrisiken einzelner Emittenten/Vertragspartner
- Abweichung der Anlagepolitik von individuellen Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellungen
- Erhöhte Kursschwankungen und Ausfälle bei hochverzinslichen Wertpapieren

Rechtliche Hinweise

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds.

Alle weiteren Informationen in diesem Werbematerial stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment werden lediglich beispielhaft genannt und können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken oder Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **29.10.2020** soweit nicht anders angegeben.

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Union Investment Service Bank AG
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000
www.union-investment.de